

modul form und design

vu 8.5h, 10 ects, ss2019, lva-nr.: 264.119

abteilungsname
dreidimensionales gestalten
und modellbau e264.2

betreuer
christoph meier
peter auer
fridolin welte
julia landsiedl
constantin luser
walter fritz
defne sunguroglu hensel
lidia atanasova

einführung
05.03.2019, 10:00 uhr,
erzherzog johann platz 1
modelliersaal, erdgeschoss

warm up
05.03.-07.03.2019, 10:00 uhr

workshop
12.03.-13.03.2019, 10:00 uhr

exkursion wopfing „baumit“
18.03.2019

exkursion turin
25.03.-28.03.2019

formsteine



erwin hauer, kirche liesing, 1954

wir möchten uns im sommersemester 2019 mit dem gestalterischen potential des betondrucks beschäftigen und uns dabei auf formelemente aus der mitte des 20. jahrhunderts, den sogenannten formsteinen, beziehen. auf der technologischen seite des betondrucks wird uns die firma baumit als partner zur seite stehen.

während der klassische formstein als modulares, seriell herstellbares einzelelement durch gleiche abmessungen auf grundlage einer systematischen maßkoordination charakterisiert war, wollen wir mit der heute modernen fertigungstechnik des betondrucks modulierte einzelelemente herstellen.

ziel ist es, mit den im designprozess entwickelten formsteinen eine wand im maßstab 1:1 herzustellen. die einzelelemente sollen reliefcharakter haben und können komplexe formen mit individueller ausprägung aufweisen. wir denken bei der fügesystematik an eine parkettierung bei der die elemente formschlüssig ineinandergreifen. die formsteine sollen auf gestalterische oder funktionale anforderung reagieren können. die wand kann im aussen- und innenraum für abgrenzung und raumwirkung genutzt werden. sie kann als filter in vielerlei hinsicht dienen: visuelle filterwirkung, lichtfilter bzw. sonnenbrecher, sauerstofffilter in form von begrünung, wasserführender filter im sinne einer feuchtigkeitsregulierung oder schallfilter in sinne einer umverteilung bzw. absorbtion der schallwellen.

der erste teil, die konzeptphase, besteht aus einem kurzen warm-up, einem intensiven analogen workshop sowie einem gemeinsamen besuch der firma baumit. darüber hinaus ist eine exkursion nach turin geplant. im zweiten teil des semesters sollen dann über die entwurfs- und fertigungsphasen formsteine mit gezielt definierten parametern als produkte entwickelt und bei der firma baumit auch 1:1 hergestellt und zu wänden gefügt werden. das knowhow für die notwendige digitale übersetzung wird in drei intensiven workshops erarbeitet. die einzelnen designschritte werden in form von zwischenpräsentationen einer jury aus den betreuern und vertretern der firma baumit vorgestellt. bei entsprechenden ergebnissen sollen die objekte, wie bereits in früheren projekten, ende september in der vienna design week ausgestellt werden.

das modul besteht aus folgenden einzelfächern die jeweils teilaspekte der übergeordneten aufgabenstellung behandeln:

hauptfächer
264.103 designtheorie vo 1.5h, j. landsiedl
264.110 designprozess vu 3.0h, c. meier
264.134 grundlagen der plastischen formgebung vu 2.0h, p.auer
264.049 material und technologie als formbed. vu 2.0h, f.welte

nebenfächer
264.111 analytisches und funktionales zeichnen ue 2.0h, c. luser
264.140 digital production ue 2.0h, d. sunguroglu

empfehlungen
264.031 architekturmodellbau II, ue 3.0h, w.fritz
258.033 objektfotografie vu 2.0h, a.fischer